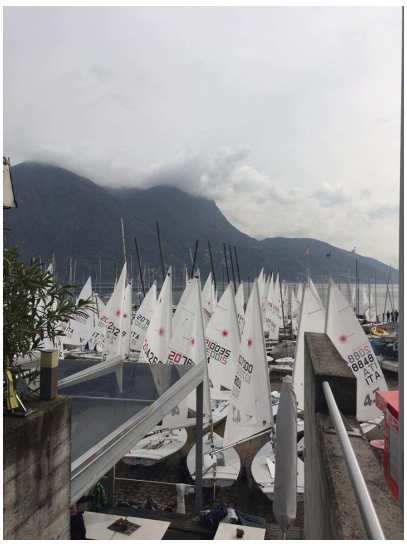
# Euro Cup SUI



Am Mittwoch fuhr ich mit meinen Eltern an den Lugano. Donnerstag war der erste Tag des Euro Cups SUI. Um 12:00 Uhr wars Skippersmeeting. Danach war warten angesagt. Ich nutzte die Zeit um etwas für die Schule zu machen. Um ca. 16:00 Uhr schaute es dann nach einem segelbaren Wind aus, so dass der Wettfahrtleiter entschied das wir aufs Wasser gehen. Kurz bevor ich an der Sliprampe stand wurde abgeschossen. Zum Abschluss des Tages gab es dann Pasta Party.

Freitag war dann der zweite Tag des Euro Cups in der Schweiz. Die Wind- und Wetterprognose war ähnlich wie am Vortag. Daher war erst einmal warten angesagt. Bei der Steuermannsbesprechung wurde Startverschiebung bis 13:30 Uhr angekündigt. Ich nutzte die Zeit bis dort hin um zu lernen.
Um 13:00 Uhr wurde AP (Startverschiebung) dann runtergezogen so dass wir auslaufen mussten. Wir wurden nach Gandria geschleppt. Als wir dort waren hatte es einen schönen, leichten Wind. Als die Sonne dann rauskam war der Wind dann aber weg. So warteten wir dann ca 1h bis wir wieder Richtung Hafen zurückgeschleppt wurden. Kurz nach dem angekündigt wurde das heute keine Wettfahrten mehr stattfinden kam dann der Wind. So tüpisch.

Samstag war der 3te Tag des Euro Cups in Lugano. Für 11 Uhr das erste Startsignal geplant. Doch es hatte keinen Wind. So blieben wir erst ein mal an Land. Um 13:30 ging es dann aufs Wasser aber auch nur zum warten. Nach eine Stunde kam dann ein bisschen Wind, so dass ich mich einsegeln konnte und dann auch die Standards starten konnten. Als unser Startprocedere anfing, wurde der Wind schon schwächer und es wurde AP (Startverschiebung) kurz vor einer Minute gesetzt. Die Standards mussten noch weitersegeln bis die Wettfahrt nach der 2. Kreuz abgebrochen wurde.
Als dann endlich für diesen Tag Wind, abgeschossen wurde, kam noch ein bisschen starten aber nicht genug um eine Wettfahrt zu noch (keine 5 kn), so dass ich mit den Schweizern danach ein paar Trainingswettfarten machen und konnte. noch ein bisschen für mich selbst segeln

Sonntag war der 4te und letzte Tag des Euro Cups. Wie die letzten Tage warteten wir wieder auf Wind. Doch keiner glaubte mehr daran, dass noch eine Wettfahrt zustande kommen würde. Um 12 Uhr lies uns der Wettfahrtleiter dann Richtung Gandria auslaufen.
Dort hatte es so ca 5kn. Zuerst starteten die Standards dann waren wir an der Reihe. Unsere erste Wettfahrt wurde an der oberen Tonne abgeschossen. Unsere 2 Wettfahrt ging dann durch. Ich wurde 29ste und 5 beste Frau von 73 Booten. Es wurden aber nur 46 Boote gewertete da einige schon abgereist waren oder ein Black Flag bekommen hatten.
Um 20 Uhr war dann Siegerehrung. Anschließend fuhr ich dann mit meinen Eltern nach Hause.